



**Beilagen.** Seeliegenschaften in Kärnten (53-55) und der VW Passat im Dauerlauf ..... 44/45

**LEITARTIKEL**

**Ernst Heinrich** meint, Syriens Assad wird sich noch lange an der Macht halten ..... 8

**TV & MEDIEN**

**Phänomen Fan.** Verehrer(innen) aller Art tummeln sich heute „Am Schauplatz“ ..... 90/91

**SCHNELL GEFUNDEN**

- Aviso ..... 40/41
- Horoskop/Rätsel ..... 42
- Impressum ..... 76
- Kino ..... 38
- Kultur/TV ..... ab 87
- Leserbriefe ..... 39
- Regionen/Notdienste ..... ab 25
- Sport ..... ab 77
- Sudoku-Rätsel ..... 86
- Todesfälle ..... ab 74
- Wirtschaft/Börse ..... ab 32



**Comeback des Sommers**

Raus aus dem Haus und rauf auf den Berg: Die besten Wandertouren in der Steiermark.

[kleinezeitung.at/aktiv](http://kleinezeitung.at/aktiv)

Foto: STEIERMARK TOURISMUS

# Universität der Superlative

Das größte Uni-Bauprojekt Österreichs – die Wirtschaftsuni Wien – wächst beim Wurschtelprater hoch.

**NORBERT SWOBODA**

**E**s ist das größte universitäre Bauprojekt Österreichs, das bis 2013 in den Wiener Himmel wächst. Rund 90.000 Quadratmeter werden von der Bundesimmobiliengesellschaft bebaut, 15 Kräne ragen in die Höhe.

Auf der einen Seite das Riesenrad, auf der anderen die Trabrennbahn Krieau, gleich neben der Wiener Messe und den riesigen Parkanlagen des Praters, ein paar Schritte vom Happel-Stadion entfernt: Nobel richtet sich die neue Wirtschaftsuni Wien derzeit ein.

Es ist ein Vorzeige-Projekt – stolz spricht man vom größten Wirtschaftscampus Europas.

27.000 Studierende und 1500 wissenschaftliche Angestellte sollen hier demnächst Platz finden. Selbstverständlich gibt es für die künftigen Manager Tiefgaragen, und wenn ein Wirtschaftsstudent dort keinen Parkplatz findet, kann er in den Parkhäusern der Wiener Messe Platz finden.

**Nach 30 Jahren Neubau**

Neue Wirtschaftsuni? War die bisherige nicht erst kürzlich neu? Tatsächlich wurde die jetzige Wirtschaftsuni erst vor knapp 30 Jahren besiedelt. Die einstige Universität für Welthandel am Währingerpark im 19. Bezirk übersiedelte in einen viel gelobten Neubau über den Geleisen des Franz-Josefs-Bahnhofs. Doch jetzt, kaum 30 Jahre später, ist

**GRÖSSTES UNI-BAUPROJEKT ÖSTERREICHS**

**Nach derzeitigem Stand** wird die neue WU netto 492 Millionen Euro kosten, auf 90.000 Quadratmeter Fläche (560 Meter Länge, ca. 170 Meter Breite) entsteht eine Nettanutzfläche von 100.000 Quadratmetern.

**Der Bau soll** im März 2013 fertig sein, nach Einrichtung und Probetrieb wird er im Oktober 2013 bezogen. 27.000 Studierende, 72 Professoren, 1400 Mitarbeiter.

diese WU abgenutzt, renovierungsbedürftig und viel zu klein. Was mit dem gewaltigen Gebäude passieren soll, ist vorerst unklar. Eventuell zieht das Parlament (das saniert werden muss) ein, eventuell wird alles abgerissen. Erschwerend ist, dass auch die ÖBB in ein neues Konzept einbezogen werden muss.

492 Millionen Euro (netto) soll

nun der Neubau kosten, die Einrichtung weitere 46 Millionen; mancher vermutet allerdings die endgültigen Gesamtkosten bei rund einer Milliarde Euro.

Allerdings wird die neue WU auch architektonisch ein Schmuckkästlein sein und das gesamte Viertel deutlich aufwerten. Die sechs Gebäudegruppen stammen von Star-Architekten.

Herzstück ist die Bibliothek bzw. das Lernzentrum mit weit auskragendem Dach von Stararchitektin Zaha Hadid. Insgesamt bietet die neue WU den Studierenden 3000 Arbeitsplätze am Campus. Ein Departementgebäude wurde vom spanischen Büro Carme Pinos konzipiert, das Weiterbildungsgebäude von den spanischen NO.MAD Arquitectos entworfen. Ein zweites Departementgebäude kommt von Sir Peter Cook und seinem CRABstudio London, der Japaner Hitoshi Abe entwarf ein Gebäude für diverse Einrichtungen.

Der österreichische Beitrag stammt vom Architektenkollektiv BUSarchitektur (Wien), ist ein Hörsaalzentrum und beinhaltet unter anderem die Mensa.



Lern- und Lesezentrum von Zaha Hadid WU/ZAHA HADID ARCH.



Japanischer Beitrag zur neuen WU WU/ATELIER HITOSHI ABE



Fortbildungszentrum WU/NO.MAD ARQUITECTOS



Geplant von Londoner Architekten WU/CRABSTUDIOS



Österreichischer Beitrag zur WU WU/BUSARCHITEKTUR



Departements, Seminarräume WU/ESTUDIO CARME PINOS